

# Die „jungen Wilden“ ziehen nach

**FUSSBALL-BEZIRKSLIGA: VfR Mannheim II steht als Meister fest**

Beim VfR Mannheim kommen Spieler, Verantwortliche und Fans kaum noch aus dem Jubeln heraus. Nur einen Tag nach dem Aufstieg der Verbandsliga-Elf in die Oberliga Baden-Württemberg zog gestern die Bezirksliga-Reserve der Rasenspieler nach. Mit dem selben Ergebnis wie die „Erste“ – nämlich 4:0 – schickten die „jungen Wilden“ den überforderten SV Enosis Mannheim nach Hause. Krettek (63.), Tchatchueng (70.), Demiral (74.) und Valente (78.) schossen dabei die Treffer heraus, womit das Team von Trainer Miguel da Silva die Meisterschaft und den damit verbundenen Sprung in die Landesliga vorzeitig perfekt machte.

„Ich bin stolz auf diese Mannschaft und sehr zufrieden“, bilanzierte da Silva, der zugab: „Unser Ziel war es eigentlich, nicht abzusteigen. Dass mit dieser bunt zusammengewürfelten Truppe, in der nur wenige Spieler über Bezirksliga-Erfahrung verfügten, der Aufstieg möglich war, hätte ich nicht für möglich gehalten.“ Zufall ist der Erfolg der VfR-Nachwuchsmannschaft allerdings nicht. Um den erfahrenen Kapitän Francesco Valente herum tummelt sich eine ganze Reihe junger Spieler mit Per-

spektive. Der jüngste von ihnen, Christoph Jüllich, ist gerade einmal 17 Jahre alt.

„Wir haben eine gute Mischung gefunden“, findet auch da Silva. „Das Team besteht aus vielen guten Technikern, die das Kämpfen nicht vergessen haben.“ Zudem habe sich die intensive Saisonvorbereitung im vergangenen Sommer bezahlt gemacht. „Da haben wir acht Wochen trainiert, und das fast täglich.“ Somit brach die Elf im Verlauf der Runde kräftemäßig nicht ein, sondern konnte die Tabellenführung Schritt für Schritt ausbauen. Darüber hinaus habe die Zusammenarbeit mit Gernot Jüllich hervorragend geklappt. „Wir haben die erste Mannschaft unterstützt, aber auch selbst Unterstützung bekommen.“

Beim VfR Mannheim II werden in den kommenden Tagen nun die Personalplanungen intensiviert. Mit Artur Krettek und Isak Kefelioglu (beide zu Südwest Ludwigshafen) verlassen zwei Talente den Klub. Ansonsten wird das Mannschaft, „weitestgehend zusammenbleiben“, erklärte da Silva. Das Ziel in der Landesliga umreißt der Portugiese so: „Den Klassenerhalt sichern und den Zuschauern wieder attraktiven Fußball bieten.“ mwh



„So sehen Sieger aus...“ VfR-Trainer Miguel da Silva feiert mit seinem Team den Aufstieg in die Landesliga Rhein-Neckar. Bild: Delta